



# Herrschaft der Maschinen im „imperium computatrum“

## MAINPROJECT 2018 - NETZWERKVERANSTALTUNG

Das Unbehagen angesichts der zunehmenden Automatisierung in Beruf und Alltag scheint zu wachsen: Es werden Befürchtungen vorgebracht, dass die maschinelle Künstliche Intelligenz dem Menschen in absehbarer Zeit überlegen sein wird, und aus der Gesellschaft eine Herrschaft der Maschinen (ein „imperium computatrum“) wird. Wir laden Sie herzlich ein zum

**Orientierungsvortrag „Herrschaft der Maschinen im „imperium computatrum“  
am 28. September 2017, 16:00 Uhr – 18:00 Uhr  
in der Hochschule Aschaffenburg, Gebäude 41, Raum 006**

Aus dem Inhalt:

- Zu Quelle, Ursache und Begründung des „Unbehagens“: Maschinelle Zuverlässigkeit und menschliches Vertrauen.
- Die Maschinen Turings und das Erkenntnismodell von Eccles und Popper: Die Begriffe Materie, Psyche, Daten, Information, Wissen, Erfahrung und Erkenntnis in der natürlichen und künstlichen Intelligenz, menschliches und maschinelles Handeln.
- Der Anthropomorphismus der Maschinen als psychische Projektion, Roboter als künstliche „überlegene“ Menschen und die Entwicklung der maschinell-humanen Empathie.
- Ist das menschliche Gehirn eine Turing-Maschine? Die Starke und Schwache Künstliche-Intelligenz-Vermutung. Nicht-maschinelles menschliches Verständnis der Welt.
- Ausblick: Aspekte der „sinnhaften Automatisierung“ und einer „Kritik der Künstlichen Vernunft“.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum 14. September 2017 an bei [ina.haas@h-ab.de](mailto:ina.haas@h-ab.de)

## DER REFERENT



**Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann**

... ist seit November 1996 Professor an der Hochschule Aschaffenburg.

Seine Interessens- und Lehrgebiete umfassen insbesondere das Management von Beratungsunternehmen, Informationsmanagement und Unternehmensführung sowie E-Commerce und Digitale Märkte.

Er publiziert zudem zu ökonomisch-theologischen Fragestellungen.

